

CURAtime Arbeitszeitanalyse ergänzender Bericht

10 Heime Kanton Baselland
12.5.2011 bis 27.7.2011
Ergänzender Bericht 2014

02.10.2014



Inhalt

1	Zweck dieses Berichtes	3
2	Prozentualer Anteil KLV zu Nicht-KLV Leistungen	4
2.1	Generelle Auswertung, Vergleich zu 2011	4
2.2	Vergleich der Heime untereinander	5
2.3	Vergleich reguläre und spezialisierte Abteilungen	7
3	Aufwand pro Aufenthaltstag.....	9
3.1	Vergleich mit weiteren CURAtime Analysen.....	10
4	Weitere Anmerkungen	11
4.1	CURAtime Analysen Veränderungen 2011 bis 2014.....	11
4.2	Kostenrechnung: Prozentuale Aufteilung KLV, Betreuung und Pension	12
5	Anhang 1: Verzeichnis der Tabellen und Diagramme.....	13

Ergänzender Bericht CURAtime Arbeitszeitanalyse, erstellt im Auftrag von CURAVIVA Schweiz durch:
 Firma MicroMED AG, Dr. Thomas Bächinger
 Tel. 052 355 24 00, E-Mail: thomas.baechinger@micromed.ch

CURAtime® - geschützte Marke von CURAVIVA Verband Heime und Institutionen Schweiz, CH-3000 Bern
 BarCoMed® - geschützte Marke der Firma MicroMED AG, CH-8308 Illnau

1 Zweck dieses Berichtes

Die im Bericht „CURAtime Arbeitszeitanalyse“ vom 15.8.2011 erfolgte Auswertung der prozentualen Aufteilung der Leistungen ergab folgendes Resultat:

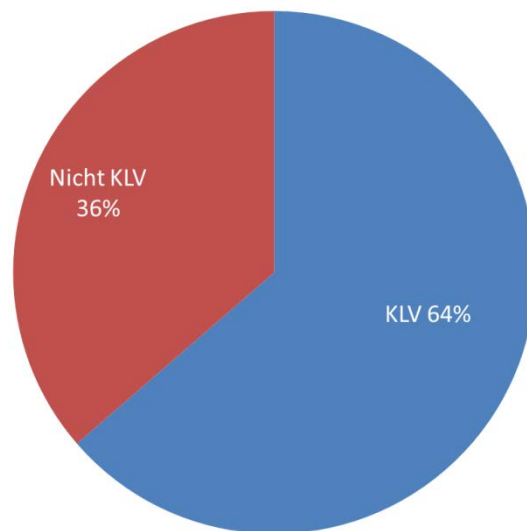


Diagramm 1: Prozentualer Anteil KLV / Nicht-KLV alle Heime, gemäss Auswertung 2011

Bei der Arbeitszeitanalyse im Jahr 2011 wurde pro Haus ein beträchtlicher Anteil Strukturzeit erfasst.

Diese Strukturzeit konnte damals noch nicht abschliessend zugeordnet werden, bzw. die damalige Interpretation war, dass sie Bestandteil der Nicht-KLV Leistungen ist.

In der Zwischenzeit hat das BAG (Bundesamt für Gesundheit) in einem Rundschreiben vom Dezember 2012 empfohlen, Leistungen wie die Strukturzeit als „indirekte Kosten“ zu betrachten und sie deshalb proportional zwischen KLV und Nicht-KLV Leistungen aufzuteilen.

Dieser Bericht korrigiert die Auswertungen aus dem Jahre 2011 in diesem Sinne und berücksichtigt damit die aktuelle Art der Aufteilung zwischen KLV und Nicht-KLV Leistungen.

2 Prozentualer Anteil KLV zu Nicht-KLV Leistungen

2.1 Generelle Auswertung, Vergleich zu 2011

Betrachtet man die Daten 2011, inkl. Strukturzeit ergibt sich folgendes Bild:

⊕ KLV	63.90%
⊖ Nicht KLV	20.61%
⊕ B - Betreuung	16.52%
⊕ C - Pension	4.09%
⊕ Struktur	15.49%
Gesamtergebnis	100.00%

Tabelle 1: Prozentuale Verteilung KLV/Nicht KLV gemäss Auswertung 2011

Das heisst damals wurden 63.9% KLV Leistungen ermittelt und die Nicht-KLV Leistungen haben sich aufgeteilt in 16.5 % Betreuung, 4.1 % Pension und 15.5 % Strukturzeit.

Verteilt man nun die Strukturzeit proportional (d.h. im Verhältnis der übrigen Zeiten KLV, Nicht KLV) ergibt sich folgendes Bild:

⊕ KLV	75.61%
⊖ Nicht KLV	24.39%
⊕ B - Betreuung	19.55%
⊕ C - Pension	4.84%
Gesamtergebnis	100.00%

Tabelle 2: Prozentuale Verteilung KLV/Nicht KLV gemäss Auswertung 2014

Damit ist der Durchschnittswert für die Studie CURAtime 2014 neu bei 75.6 % KLV und 24.4 % Nicht-KLV Leistungen.

2.2 Vergleich der Heime untereinander

Betrachtet man die Resultate nach Heimen differenziert, ergibt sich folgendes Bild:

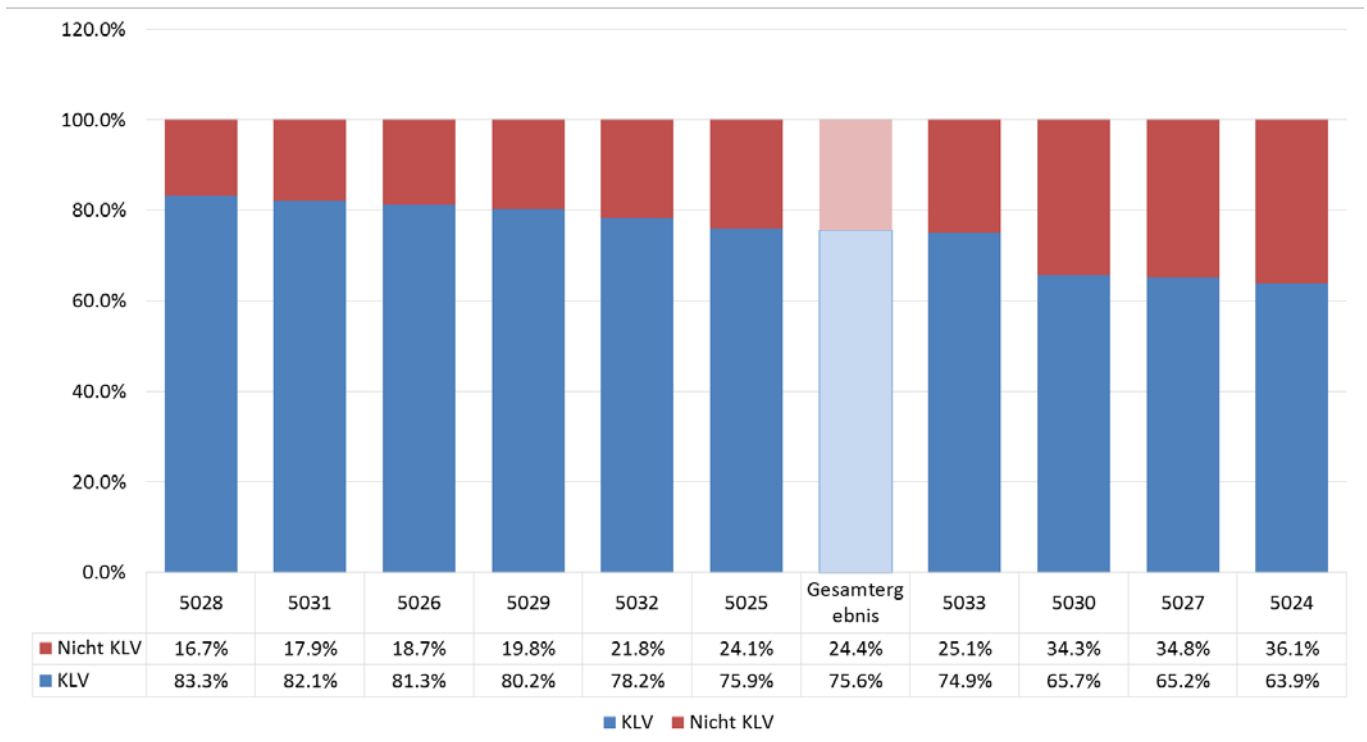


Diagramm 2: Prozentualer Anteil KLV / Nicht-KLV pro Heim gemäss Auswertung 2014

Wir haben damit folgende Spanne der Ergebnisse:

	Von	Bis
KLV	64 %	83 %
N-KLV	17 %	36 %

Tabelle 3: Range Anteil KLV% / Nicht-KLV % (2014)

Es gibt ein etwas unterschiedliches Bild gegenüber der Auswertung 2011, weil die Strukturzeitanteile bei den einzelnen Häusern unterschiedlich sind.

Dies ist in Diagramm 3 illustriert - die Institution mit der höchsten Strukturzeit pro Aufenthaltstag ist mehr als doppelt so hoch wie die mit der niedrigsten Zeit pro Aufenthaltstag.

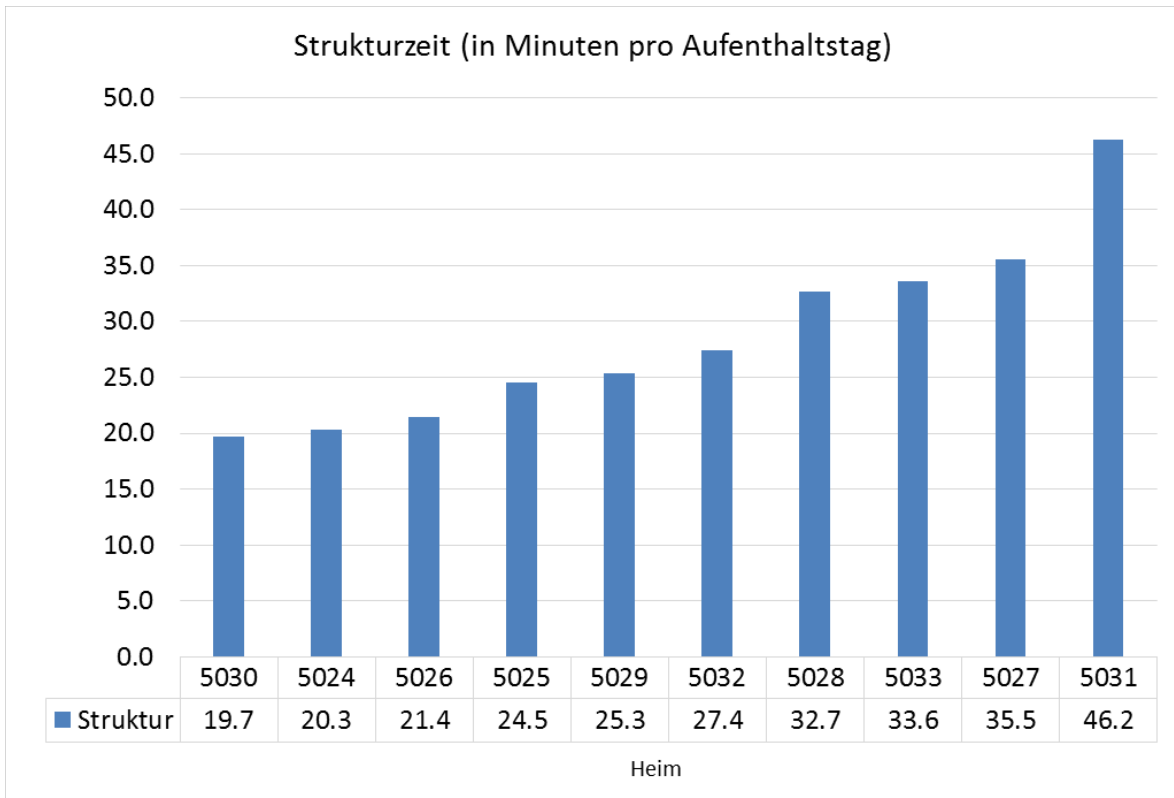


Diagramm 3: Strukturzeit pro Heim, in Minuten pro AT (Aufenthaltstag)

2.3 Vergleich reguläre und spezialisierte Abteilungen

Die Auswertung nach Abteilungs-Charakteristik ergibt folgende prozentuale Verteilung:

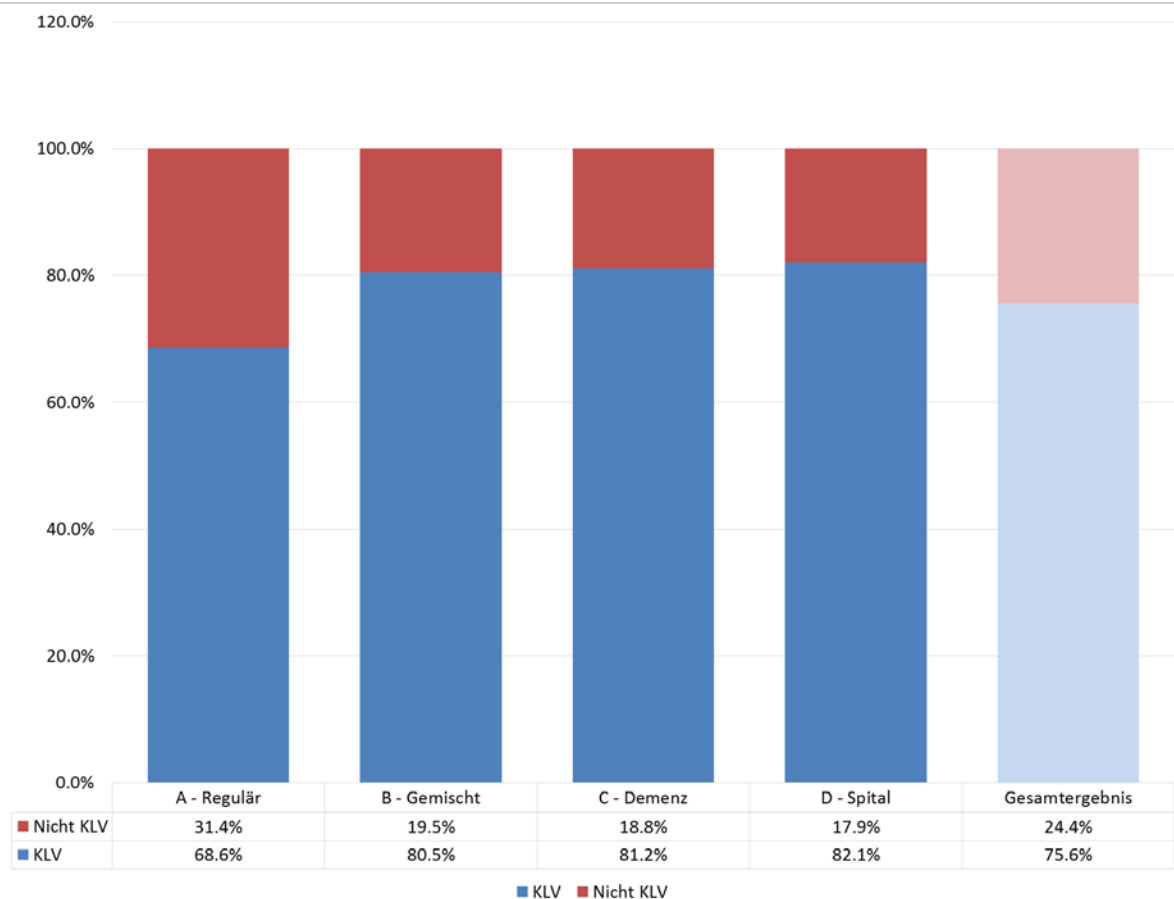


Diagramm 4: Prozentualer Anteil KLV / Nicht KLV differenziert nach Abteilungscharakteristik

Nach dieser Auswertung haben die Abteilungen mit Charakteristik „Gemischt“, „Demenz“ und „Spital“ ähnlich hohe Anteile an KLV Leistungen.

2.3.1 Aufteilung Nicht-KLV Leistungen nach Abteilungscharakteristik

Weniger Aussagekraft hat die Verteilung Betreuung zu Pension gemäss Diagramm 5. Betrachtet man jüngere Analysen CURAtime, ist der Pensionsanteil generell eher grosser, das heisst der Nicht-KLV Aufwand bei Demenz-Abteilungen ist häufig höher wegen der Pensionsleistungen, siehe auch Anmerkungen betreffs Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2010.

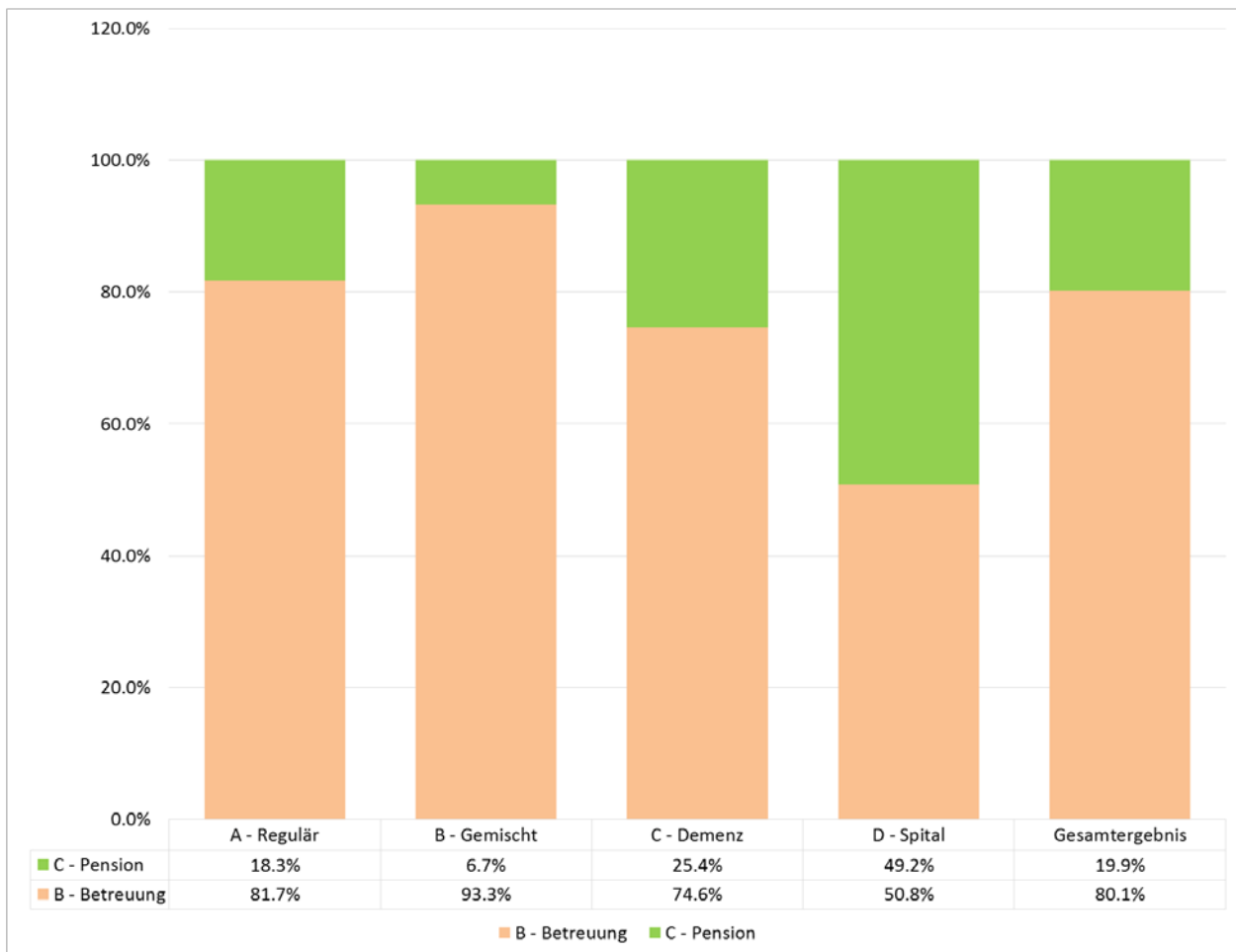


Diagramm 5: Aufteilung Pension zu Betreuung, differenziert nach Abteilungscharakteristik

3 Aufwand pro Aufenthaltstag

Der Aufwand pro Aufenthaltstag kann auch differenziert nach KLV, Nicht-KLV und Strukturzeit dargestellt werden.

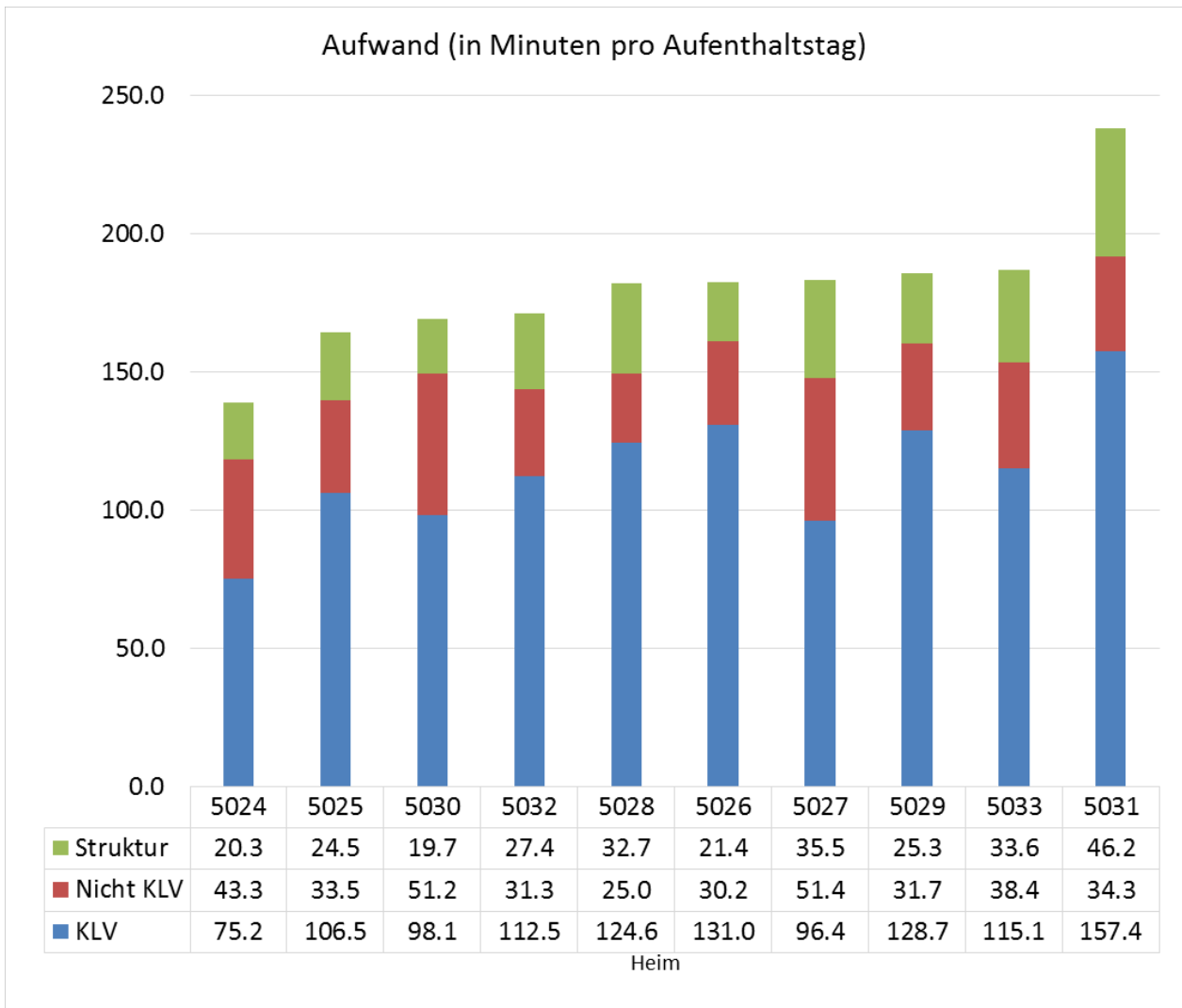


Diagramm 6: Aufwand KLV, Nicht KLV und Strukturzeit, differenziert nach Heim (in Minuten pro Aufenthaltstag)

3.1 Vergleich mit weiteren CURAtime Analysen

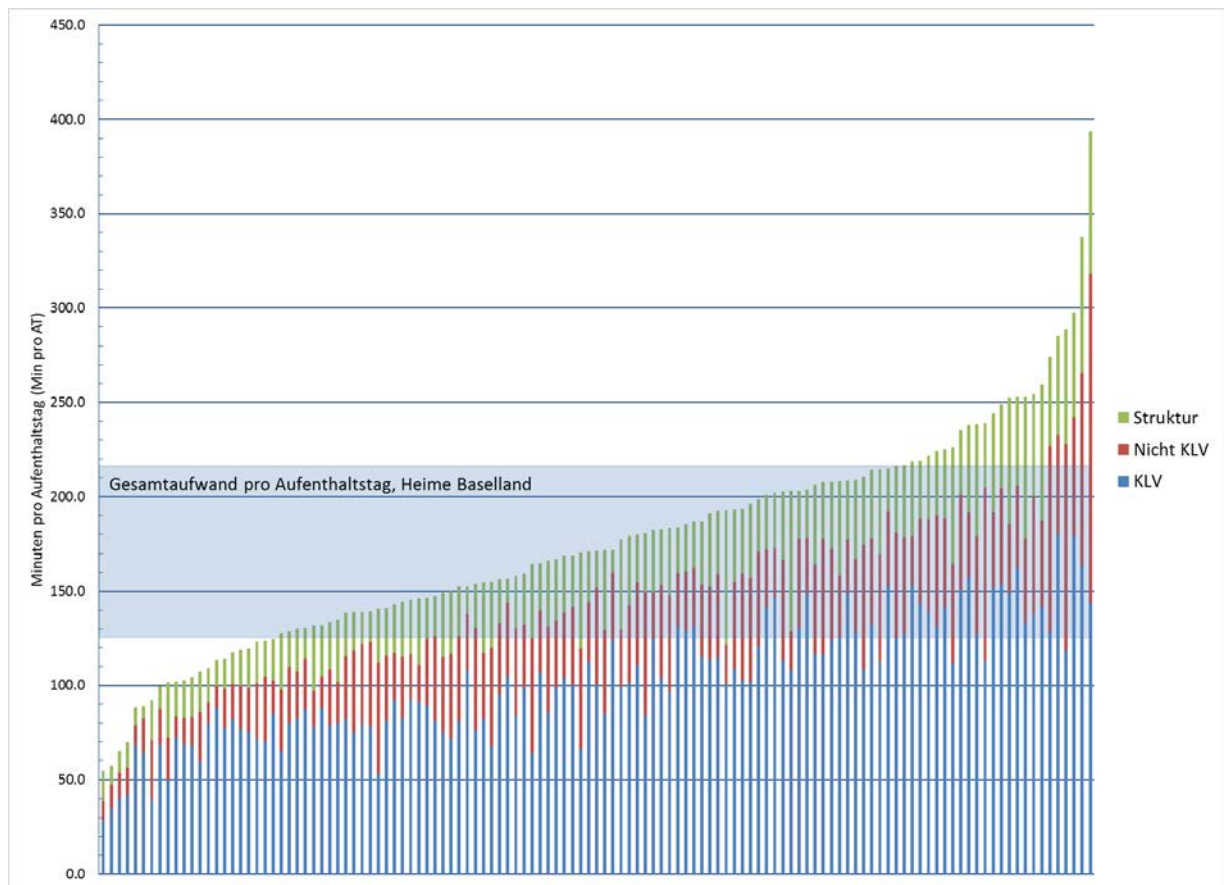


Diagramm 7: Quervergleich Analyse Baselland zu weiteren CURAtime Studien (Jeder Wert ist eine Institution, in Minuten pro Aufenthaltstag)

In den Jahren 2010 bis 2014 wurden eine Vielzahl von CURAtime Analysen durchgeführt. Der optische Vergleich zeigt, dass die Analyseresultate Baselland im Mittelfeld der Resultate CH liegen.

4 Weitere Anmerkungen

4.1 CURAtime Analysen Veränderungen 2011 bis 2014

Grundsätzlich bestehen weitere Fragestellungen inwieweit die Resultate aus dem Jahre 2011 noch Gültigkeit haben.

1) Welche Änderungen haben sich beim CURAtime System zwischen 2011 und 2014 ergeben?

Hier kann folgendes festgehalten werden:

- Die aktuellen CURAtime Analysen werden immer noch mit der gleichen Methodik erfasst wie 2011.
- Die Beobachtungsdauer von 14 Tagen wurde beibehalten.
- Die Projekte werden punkto Schulung und Begleitung in der Anfangsphase stärker unterstützt.
- Die Auswertungen der Analyse haben den Fokus sehr intensiv auf der Optimierung der Prozesse der einzelnen Heime. Es werden auch zusätzlich einzelne Tätigkeiten spezifisch für ein Heim erfasst.
- Der Bestand der Daten (derzeit rund 4.5 Mio. Erfassungen) kann über die ganze Zeit zu Vergleichszwecken verwendet werden.
- Jeweils alle 1 bis 2 Jahre werden die Tätigkeitslisten ergänzt und durch die Koordinationsgruppe für Langzeitpflege (KGL) freigegeben.

2) Gibt es systematische Änderungen bei den Ergebnissen von CURAtime Analysen seit 2011?

- Es gibt Entscheide des Bundesrats (BR) und des Bundesgerichts (BG), die zu Änderungen bei der Erfassung gegenüber der Studie 2011 geführt haben.
- Entscheid 1 (BR): Medikamente verteilen ist wieder pflegerische Tätigkeit: führt zu höheren Anteilen in der Behandlungspflege seit Mitte 2011. Prozentual ca. + 2-3 % höherer Behandlungspflege Anteil.
- Entscheid 2 (BG): Zimmerservice aus gesundheitlichen Gründen, feste Nahrung und/oder Flüssigkeit, Begleiten vom und zum Essen mit oder ohne Hilfsmittel – Hier ist gemäss BG Entscheid von 2010 nur unter speziellen Bedingungen eine KLV Tätigkeit erfassbar. Führt allgemein zu wesentlich höheren Pensionsanteilen.

3) Weitere Einflüsse

- Durch intensivere Schulung wurde der Anteil der psychogeriatrischen Tätigkeiten höher – hier spielte aber auch

eine Rolle, dass bei den Analysen der Anteil der Institutionen oder Abteilungen mit entsprechenden Patienten gestiegen ist.

- Die Strukturzeiten sind etwas gestiegen, seit 2013 die Erfassung der Zeiten verfeinert wurde.

4.2 Kostenrechnung: Prozentuale Aufteilung KLV, Betreuung und Pension

Alle Analysen haben immer wieder bestätigt, dass der Ansatz, die Kosten der Pflege über einen prozentualen Schlüssel auf die Kostenträger „Betreuung“ und „Pflege“ zu verteilen etwas unglücklich ist.

Folgendes sollte bei der Kostenrechnung verbessert werden:

- Neben der Betreuung müssen auch Kostenanteile der Pflege auf die Pension gebucht werden können. Das wird eine Verkleinerung der Betreuungskosten zu Lasten der Hotellerie Kosten bewirken.
- Für die Verteilung der Kosten in Abhängigkeit der Pflegestufen sollte das Modell eine Schlüsselung pro Stufe erlauben. Die prozentuale Verteilung verändert sich bei gleichen Rahmenbedingungen eines Hauses entsprechend dem Case Mix. Es zeigte sich ja immer wieder, dass der Aufwand für Pension und Betreuung unabhängig von der Pflegestufe ist.

In der Zwischenzeit werden auch CURAtime Analysen auf der Basis einer Vollerhebung einer Institution gemacht (CURAtime Plus). In diesen Analysen werden die Leistungen aller Abteilungen (inkl. Hauswirtschaft, Küche, Administration und Technischer Dienst erhoben. Damit können die Umlagen in Bezug auf sämtliche Leistungen eines Hauses ermittelt werden.

5 Anhang 1: Verzeichnis der Tabellen und Diagramme

Tabelle 1: Prozentuale Verteilung KLV/Nicht KLV gemäss Auswertung 2011	4
Tabelle 2: Prozentuale Verteilung KLV/Nicht KLV gemäss Auswertung 2014.....	4
Tabelle 3: Range Anteil KLV% / Nicht-KLV % (2014)	5
Diagramm 1: Prozentualer Anteil KLV / Nicht-KLV alle Heime, gemäss Auswertung 2011	3
Diagramm 2: Prozentualer Anteil KLV / Nicht-KLV pro Heim gemäss Auswertung 2014.....	5
Diagramm 3: Strukturzeit pro Heim, in Minuten pro AT (Aufenthaltstag)	6
Diagramm 4: Prozentualer Anteil KLV / Nicht KLV differenziert nach Abteilungscharakteristik.....	7
Diagramm 5: Aufteilung Pension zu Betreuung, differenziert nach Abteilungscharakteristik	8
Diagramm 6: Aufwand KLV, Nicht KLV und Strukturzeit, differenziert nach Heim (in Minuten pro Aufenthaltstag).....	9
Diagramm 7: Quervergleich Analyse Baselland zu weiteren CURAtime Studien (Jeder Wert ist eine Institution, in Minuten pro Aufenthaltstag)	10